Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Pädagogische Sektion am Goetheanum

Jahresbericht 2024

UNSERE ADRESSE

Pädagogische Sektion
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum
Postfach
CH–4143 Dornach
Tel.: +41 61 706 43 15
E-mail: paed.sektion@goetheanum.ch
Website: www.paedagogik-goetheanum.ch
Rufen Sie uns gerne während unserer Bürozeiten an. Unser Büro ist wochentags zu folgenden Zeiten geöffnet: 9:00–12:30 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

WER ARBEITET IN DER PÄDAGOGISCHEN SEKTION

Sektionsleitung

Constanza Kaliks und Philipp Reubke

Mitarbeitende

Dorothee Prange
Tel.: +41 61 706 43 15
E-Mail: dorothee.prange@goetheanum.ch
Finanzen, Sekretariat mit Vortragsreiseplanung, Projekt ‹Kollegiale Begleitung›, Tagungen, Haager Kreis, Projektbegleitung

Carmen Gloria Godoy
(Montag, Mittwoch, Donnerstag Vormittag)
Tel.: +41 61 706 43 69
E-Mail: carmengloria.godoy@goetheanum.ch
Öffentlichkeitsarbeit, Webseite, Social Media

Roxane Fabry
E-Mail: roxane.fabry@goetheanum.ch
Unterstützung Tagungsvorbereitung, Adressaktualisierung, Seminarbesuche

Jacinta Gorchs
E-Mail: jacinta.gorchs@goetheanum.ch
Waldorf Resources, Forschungsprojekt ‹Resilienz und Pädagogik›

Belle Leung
E-Mail: belle.leung@alanus.edu
Forschungsprojekt ‹Resilienz und Pädagogik›

Inhalt

Das Jahr 2024 5
Weitere Veranstaltungen 5
Reisen 6
Publikationen und spezielle Projekte 6
Zusammenarbeit mit diversen Gremien 7
Die Internationale Konferenz 8
Besuche von Seminaren und Schulen / Kollegiale Begleitung 8
Organisation 8
Finanzen und Kostenübersicht 9

Das Jahr 2024 – Die Dynamik der waldorfpädagogischen Bewegung

Die Dynamik der waldorfpädagogischen Bewegung ist in den verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich. Eine Situation betrifft aber alle: in vielen Schulen und Kindergärten fehlen ausgebildete Lehrpersonen. Das hat verschiedene Ursachen, zeigt aber, wie wichtig es gerade heute ist, gute pädagogische Ausbildungen anzubieten, die junge Menschen ansprechen und ihnen Perspektiven, Einsichten und Mut für die pädagogischen Berufe mit auf den Weg geben.

Im April 2024 hat die Pädagogische Sektion zusammen mit verschiedenen Ausbildernetzwerken eine weltweite *Ausbildertagung* am Goetheanum veranstaltet. Es kamen 230 Teilnehmende aus 80 Ausbildungsstätten. Themen waren u. a. Methoden der Erwachsenenbildung, das Verhältnis von Anthroposophie und Waldorfpädagogik, Lehrplanfragen sowie die Weiterentwicklung von Schule und Kindergärten angesichts der sich verändernden Lebensbedingungen in unserer Zeit.

Um einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter Ausbildungszentren zu ermöglichen, moderieren die Sektionsleitenden monatliche Videokonferenzen, (International Teacher Education Forum, ITEF). Dabei stand die Frage im Vordergrund, wie die zukünftigen Erziehenden und Lehrenden darauf vorbereitet werden, lebenslang Lernende zu bleiben, die aus der Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen, aus ihrem Interesse für die heutige Zeit mit Hilfe der anthroposophischen Menschenkunde die Schule von morgen entwickeln.

Weitere Veranstaltungen

Vor Ort war die Sektion bei der Vorbereitung und Durchführung folgender Veranstaltungen beteiligt: *«Weiterbildungstage der Schweizer Lehrpersonen»* im Januar zum Thema Methodenvielfalt. –

Es war eine Freude, mit einem Einstiegsbeitrag zu Beginn, einem Abendkonzert der Rudolf Steiner Schule am Jakobsberg in Basel und intensiven Arbeitsgruppen mit vielen Kollegen und Kolleginnen gemeinsam zu arbeiten. Neu kam am Samstag ein Intensivtag für Eltern zum Thema ‹Gemeinsam in die Zukunft› hinzu. Lehrpersonen und Eltern hörten zusammen den Abschlussvortrag von Constanza Kaliks zur ‹Waldorfpädagogik in der Welt›.

Im Januar fand wiederum das Treffen des Internationalen Religionslehrergremiums statt. Neben einer inhaltlichen Vertiefung in Zusammenarbeit mit Vertretern der Goetheanumleitung wurde die alljährliche Trinitatistagung für Lehrkräfte des Faches Religion[1] zum Thema ‹Sehnsucht nach Weltbejahung. Die Menschenkunde religiöser Erziehung› vorbereitet.[2]

1 https://www.goetheanum-paedagogik.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-der-paedagogischen-sektion/13-15-juni-tagung-fuer-religionslehrende.

2 https://www.goetheanum-paedagogik.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-der-paedagogischen-sektion/23-26-oktober-foerderlehrertagung.

Nach dem Ausfall der Förderlehrertagung in der Coronazeit galt es, einen neuen Ansatz dieser Tagung zu finden. Nach einem Kolloquium im Jahr 2023 fand sich ein kleinerer Kreis im Oktober zusammen, um konkret über die Inhalte einer *Förderlehrertagung* zu arbeiten. Verschiedene Beiträge zu Grundlagen und ganz praktischen Unterrichtsbeispielen füllten das Wochenende. Dabei entstand eine Tagungsrichtung mit einem Vorbereitungskreis, der nun die internationale Tagung für Förderpädagogik im Oktober vorbereitet.

Ein weiteres Projekt brachte uns 2024 besondere Anregung und Freude: In Zusammenarbeit mit Peter Selg und der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion haben wir uns mit Steiners vor hundert Jahren gehaltenen Vortragszyklen beschäftigt und einige zentrale Themen in Hinsicht auf die gegenwärtigen pädagogischen Herausforderungen dargestellt. Alle seit 2022 in diesem Rahmen gehaltenen Vorträge sind hier dokumentiert.[3]

Reisen

Bei den Vortragsreisen der Sektionsleitenden ging es oft um das Thema der Ausbildung von Lehrkräften – sowie um Anthroposophie und Waldorfpädagogik, kulturelle Vielfalt und Fragen der Gestaltung der pädagogischen Konferenz als Forschungs- und Fortbildungseinrichtung. Die Reisen führten in folgende Länder: Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Litauen, Neuseeland, Schweiz, Türkei und die USA. Einige Beiträge wurden im Rahmen von Veranstaltungen an Schulen, Kindergärten und weiteren Institutionen gegeben. Andere Reisen wie z. B. in die USA und nach Chile führten zu Veranstaltungen mit über 400 Teilnehmenden, die pädagogische Fragen wie Fragen der Ausbildung bewegten.

Publikationen

Es entstand eine Buchpublikation zum letzten von Rudolf Steiner in Stuttgart gehaltenen Kurs (Constanza Kaliks, Philipp Reubke, Peter Selg: «*Wahre Menschenerkenntnis» – Rudolf Steiner letzter pädagogischer Kurs in Stuttgart (April 1924), Dornach 2024).* Gemeinsam mit der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion und der neu begründeten Sektion für Heilpädagogik und Inklusive soziale Entwicklung wurde zum Thema des Schicksalsverständnisses eine Publikation veröffentlicht (Constanza Kaliks, Jan Göschel, Peter Selg: *Das Schicksalsverständnis in der Anthroposophie, der anthroposophischen Pädagogik und Heilpädagogik,* Dornach 2024).

Zusammen mit der Forschungsstelle des Bundes der Freien Waldorfschulen in Deutschland konnte ein Projekt durchgeführt werden, das sich in einer Studienausgabe «Rudolf Steiners pädagogische Kurse» in England, herausgegeben vom Rudolf Steiner Verlag, 2025 realisiert.

Spezielle Projekte

Das *Forschungsprojekt «Resilienz und Pädagogik»* mit Belle Leung und Jacinta Gorchs läuft weiter und geht in die nächste Phase. Fragebögen sind erarbeitet, die weltweit an Schulen

3 https://www.goetheanum-paedagogik.ch/publikationen/mediathek.

geschickt werden und anschliessend zur Auswertung an die Projektleitenden zurückgehen. Alle Informationen dazu sind hier zu finden.[4]

Das *Projekt «kulturelle Vielfalt»* hat durch die Zusammenarbeit mit Paula Edelstein und ihren Kolleginnen aus Buenos Aires eine neue Dimension gewonnen. In vorherigen Publikationen wurde durch empirisch/statistische Methoden gezeigt, dass das Interesse und die Beziehung der Lehrperson zum kulturellen Hintergrund der Familie eines Kindes einen entscheidenden Einfluss auf sein Lernen hat. Bei der jetzt im Zusammenhang mit der Pädagogischen Sektion durchgeführten Untersuchung möchten sie und ihre Kolleginnen einerseits herausfinden, wie Lehrpersonen in Südamerika dieses Interesse und die Beziehung zu kulturell ganz verschiedenen Elternhäusern aufbauen und wie sie dementsprechend ihre Unterrichtspraxis verändern. Mit und durch die Untersuchung wird zur Kreativität in der Schulpraxis angeregt im Sinne dessen, was Steiner in Oxford 1922 schilderte: «Eine Schule, wie sie die Waldorfschule ist, ist von vorneherein ein Organismus und kann nicht dadurch organisiert werden, dass man ein Programm entwirft … Auf abstrakte Programmgrundsätze kommt es nicht an, sondern auf die Realitäten, die man vor sich hat.»[5]

In der von der Pädagogischen Sektion in Zusammenarbeit mit dem Haager Kreis schon seit einigen Jahren aufgebauten *Online Bibliothek Waldorf Resources*[6] wurde zusätzlich zu den für die Unterrichtsvorbereitung dienenden kürzeren Texten eine neue Abteilung eingerichtet: Wissenschaftliche Arbeiten zur Steiner/Waldorfpädagogik. Hier findet man Artikel, die in wissenschaftlichen Zeitschriften erschienen sind, bzw. Master- oder Doktorarbeiten, die sich mit der Waldorfpädagogik beschäftigen oder für ihre Anliegen und Methoden relevant sind. Susanne Speckenbach und Jacinta Gorchs konnten für diese neue Abteilung von Waldorf Resources gewonnen werden. Zusammen mit einem Kreis von Redaktoren aus der weltweiten Schulbewegung werden die neuen Arbeiten auf der Webseite veröffentlicht.

Weltweite Zusammenarbeit mit diversen Gremien

Die Sektionsleitenden haben auch 2024 in den Leitungsgremien der internationalen Waldorfschul- und Kindergartenbewegung mitgearbeitet: im Aufsichtsrat der «Freunde der Erziehungskunst», im Vorstand und Kollegium der Internationalen Konferenz für Steiner Waldorf Pädagogik (Haager Kreis)[7], der International Association for Steiner Waldorf Education (IASWECE)[8], in der internationalen Arbeitsgruppe zum Namensrecht für Waldorf und Rudolf Steiner Schulen sowie in der interdisziplinären Arbeitsgruppe Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit (Care 1). Auch bei Treffen des Bundes der Freien Waldorfschulen in Deutschland, der Pädagogischen Forschungsstelle sowie bei ECSWE[9] waren sie gelegentlich als Gäste mit dabei.

4 https://www.goetheanum-paedagogik.ch/taetigkeitsfelder/resilienz-und-schule/resilienz-und-paedagogik-3.
5 Rudolf Steiner: *Die geistig seelischen Grundkräfte der Erziehungskunst*, GA 305, 7. Vortrag vom 23. 8. 1922.
6 https://www.waldorf-resources.org/de.
7 https://www.waldorf-international.org.
8 https://iaswece.org/start-seite.
9 Eurpean Council for Steiner Waldorf Schools, https://ecswe.eu.

Das Treffen der Internationalen Konferenz

Zweimal im Jahr kommen die Kolleginnen und Kollegen des Haager Kreises – Internationale Konferenz für Steiner Waldorf Pädagogik zusammen, um an pädagogischen Fragen, Herausforderungen, Aufgaben der jetzigen Zeit in Kindergarten, Schule und Ausbildung zu sprechen. Jedes Jahr an Himmelfahrt trifft sich die Gruppe zur ersten Zusammenkunft, im November findet das Treffen immer in Dornach statt. Im Frühling ging es nach Helsinki, wo die Lehrerbildung durch die auch hier abnehmende Zahl der Studierenden ebenso Fragen der Gestaltung aufwirft wie anderswo. Die Kosten für die Ausbildungsstätte sind kaum noch zu tragen und schlussendlich fehlen ausgebildete Lehrkräfte. Weiterhin stand das Thema ‹Mensch – Erde – Kosmos› im Mittelpunkt neben weiteren Inhalten aus dem Arbeitsgebiet des Haager Kreises. Auch durften alle ein wenig die finnische Kultur in und um Helsinki kennenlernen.[10]

Besuche von Seminaren und Schulen

Besonders haben wir uns über die vielen Gäste gefreut: Viele Studierende aus diversen Abschlusskursen der Kindergarten- und Lehrerausbildung sowie Kollegien kamen nach Dornach, um das Goetheanum in seiner Vielfältigkeit kennenzulernen. Gerne sind wir in der Pädagogischen Sektion den Menschen in den Gesprächen begegnet.

Kollegiale Begleitung

In diesem Jahr konnte eine Reise zur Fortbildung von zwei Kollegien auf den Philippinen ermöglicht werden. Die Schulen haben noch immer eine hohe Fluktuation von Lehrkräften, da sie in anderen Ländern mehr verdienen und somit gerne den Ort ihrer Tätigkeit wechseln. Aus diesem Grund ist das Mentoring von Lehrkräften immer wieder ein Anfang.

Organisation

In der Sektion arbeiten die beiden Sektionsleitenden Constanza Kaliks und Philipp Reubke, die unterstützt werden durch ihre Mitarbeitenden.

Carmen Gloria Godoy sorgt im Bereich der Kommunikation für die ständige Aktualisierung und Weiterentwicklung unserer Webseite wie für den Versand des Newsletters.

Roxane Fabry ist als Unterstützung im Bereich der Organisation von Tagungen, der Seminarbesuche und der Adressverwaltung eingestiegen.

Jacinta Gorchs arbeitet im Projekt ‹Resilienz und Pädagogik› mit Belle Leung zusammen sowie für den Bereich ‹Waldorf Resources› besonders für den spanischen Teil in Kooperation mit Susanne Speckenbach. Ein Kreis von intrnationalen Redaktoren und Redaktorinnen begleitet diesen Bereich.

Dorothee Prange arbeitet weiterhin als Verantwortliche in der Sektion und pflegt die Verbindung zu den verschiedensten Institutionen und Lehrkräften weltweit, regelt den Finanzhaushalt der Sektion, das Sekretariat und koordiniert die verschiedenen Aufgaben, Treffen und wichtigen Termine.

Es freut uns sehr, dass Jacinta Gorchs jetzt zum bestehenden Team mit Dorothee Prange, Carmen Gloria Godoy und Roxane Fabry gekommen ist. Ein Team, dem wir in der Pädagogischen Sektion und Menschen der Schulbewegung weltweit sehr dankbar sind.

Finanzen

Ein grosser Dank geht an alle Spender, die mit den uns zugetragenen Geldern die Arbeit ermöglichen. Es sind Spenden durch Stiftungsbeiträge, durch Gelder von Schulen wie von privaten Geldgebern.

Dabei gilt ein besonderer Dank der deutschen sowie der schweizerischen Schulbewegung. Jeweils erhält die Pädagogische Sektion von beiden Institutionen einen hohen Beitrag pro Schulkind jeder Steiner- oder Waldorfschule des Landes. Auch aus Österreich erhält die Sektion über den Waldorfbund Gelder der Schulen. Weitere Länder wie Norwegen, Finnland, die USA schicken jährliche Beiträge wie auch die internationale Kindergartenbewegung sowie einzelne Einrichtungen oder Privatpersonen.

Für die Projektvorhaben werden von der Sektion Anträge bei verschiedenen Stiftungen gestellt. Ein besonderer Dank geht an die Stiftung Evidenz in der Schweiz, die durch ihren Stiftungszweck im Bereich Pädagogik immer wieder eine Antragstellung ermöglicht. Auch die Edith-Maryon Stiftung wie die Rudolf und Clara Kreutzer Stiftung unterstützen die Pädagogische Sektion im vergangenen Jahr.

Sehr hilfreich waren die persönlich oder von einzelnen Schulen gespendeten Gelder, die auf dem Projektkonto der Pädagogischen Sektion bei den Freunden der Erziehungskunst in Berlin eingingen. Davon konnte ein Teil des Projektes ‹Pädagogik und Resilienz› finanziert werden. Vielen Dank allen Gebern!

Weiterhin freuen wir uns über jede Spende, die uns ermöglicht, die bestehenden Projekte weiterhin durchzuführen und Neues zu entwickeln, neue Aufgaben zu ergreifen.

Kostenübersicht 2024 in CHF

Ein grosser Dank geht an die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (AAG), die uns die Räumlichkeiten im Goetheanum zur Verfügung stellt und wie auch die anderen Sektionen jährlich mit einem Grundbetrag unterstützt. So wurde die Unterdeckung in Höhe von rd. 118’000 CHF durch die AAG getragen.

10 https://www.waldorf-international.org.

	Ausgaben (Zahlen gerundet)	**Einnahmen** (Zahlen gerundet)
Pädagogische Sektion		
Gehaltskosten	353’000	
Projektgebundene Stiftungsmittel		– 17’500
Verwaltungskosten	2’500	
Zuwendungen an Institutionen	1’000	
Reisetätigkeit Sektionsleitende und (freie) Mitarbeiter		
Reisekosten	22’500	
Reisekostenrückerstattung		– 14’000
Honorar/Spenden		– 16’500
Tagungen/Kolloquien		
Interkulturalität/Projekt Argentinien	1’700	– 1’750
Förderkolloquium	15’000	
projektgebundene Stiftungsmittel		–30’000
Rückstellungen	15’000	
Ausbildertagung (inkl. Infrastrukturkosten Goetheanum 9’200)	110’000	– 113’500
WBT	37’000	– 38’000
Religionslehrertagung	13’000	– 11’000
Publikationen		
Druckkosten-Zuschuss	3’000	
Spezielle Projekte		
Forschungsprojekt Pädagogik und Resilienz	24’500	– 23’000
Waldorf Resources (weitere Abrechnung in 2025)	600	– 6’600

	Ausgaben (Zahlen gerundet)	**Einnahmen** (Zahlen gerundet)
Gremien		
Teilnahme an Treffen versch. Gremien	1’300	–10’500
Rückstellung	4000	
Seminarbesuche am Goetheanum		
Spenden an die Sektion	12’000	–15’000
Kollegiale Begleitung		
Reisekosten	2’400	
projektgebundene Stiftungsmittel aus 2023		– 5’000
Internationale Konferenz (Haager Kreis)		
Treffen Helsinki/Dornach	17’000	
projektgebundene Stiftungsmittel		– 29’000
weitere Spenden		– 3’000
Rückstellungen	12’000	
Spenden und Stiftungsmittel		
Privatspenden		– 1’500
Institutionsspenden von Schulen, Assoziationen etc. (AT, Finnland, IASWECE, Freunde der Erziehungskunst)		– 35’000
Spende Bund FWS Deutschland		– 127’000
Spende ARGE der RSS in der Schweiz		– 27’000
Spende Vereinigung der Waldorfkindergärten		– 24’000
weitergeleitete Spenden	20’000	
Total	**666’600**	**- 548’850**